

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 44 (1939-1940)  
**Heft:** 2

**Artikel:** ... und lehret die Kinder  
**Autor:** O.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-313884>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

## Schweizerischer Lehrerinnenverein

Präsidentin: Marta Schmid, Limmatstr. 64, Zürich-Höngg

Schriftführerinnen: Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21,  
und Marie Haegele, Paradiesstr. 56, Zürich

Kassierin: Emmy Leemann-Biber, Kürbergstr. 16, Zürich-  
Höngg, Postcheck VIII 7630, Zürich

Stellenvermittlungsbureau: H. Roost, St. Albavon-  
stadt 40, Basel

Schweizerisches Lehrerinnenheim: Wildermettweg, Bern

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstr. 28, Zürich  
Tel. 45 443

Jahresabonnement: Fr. 4.50

Inserate: Einspaltige Nonpareillezeile 30 Rp.

Druck und Expedition: Büchler & Co., Bern  
Postcheck III 286

44. Jahrgang

Heft 2

20. Oktober 1939

## ... und lehret die Kinder

Unter diesem Titel hat die Zürcher Frauenzentrale in ihrem Presse-  
dienst « Die Frau in ernster Zeit », einen Aufruf an die Mütter erlassen.  
Ich möchte ihn in etwas abgeänderter Form an euch, liebe Kolleginnen,  
weitergeben :

Lehrerinnen, die ihr eure Kinder lieb habt und ihnen Gutes tun wollt,  
seid ihnen in dieser Zeit der Unruhe und Gereiztheit ein *Ruhepunkt*, trotz  
eurer eigenen Sorgen.

Schimpft weniger, *lobt mehr*. Das Loben kann Wunder wirken, es ge-  
hört zum Aufbau.

Nehmt den Kindern den Hass, und lehret sie die *Liebe*. Darin kann  
man nie genug tun. Lehret sie ihre Zunge beherrschen, nehmt ihnen das  
Neuigkeiten-Verbreiten aus eigener Wichtigtuerei. Vielleicht gibt es Stoff  
für manche Sittenlehrstunde : Neuigkeiten im täglichen Leben. Tue ich  
etwas Gutes damit ?

Schafft Gegengewichte gegen Vernichtung und Roheit. Reiht das  
Kind in die allgemeine *Hilfsbereitschaft* ein. Etwas Positives tun dürfen  
ist auch ihm Erlösung aus der Wirrnis. Lehret es überall zugreifen und  
helfen *ohne* äussere Belohnung. Lehret es *freiwillig* verzichten, um der  
Mutter, um andern Menschen beizustehen. Das ist Aufbau. Das Kind wird  
ruhiger und wächst daran.

Lehret das Kind, dass ein Wort ein Wort und ein Handschlag ein  
Handsclag ist, dass man *hält*, was man verspricht, auch wenn es einem  
nachträglich reut.

Lehret das Kind *Aufrichtigkeit* und *Treue*. Gebt ihm Beispiele dafür  
in guten Erzählungen. Kolleginnen, erzählt jetzt viel. Beginnt den Tag da-  
mit und mit einem Lied. Schafft dem Kind in der Schule eine *helle, be-  
jahende* Welt.

Lehret es den *Segen* und die Notwendigkeit stiller, zuverlässiger  
Arbeit und behütet seine Freude an kleinen, unscheinbaren Dingen. Es  
liegt etwas Grosses darin.

Kolleginnen, und lasst den *Kinderglauben* an euch durch nichts er-  
schüttern. Er führt über die nächsten Menschen und Dinge in die Weite  
der Welt.

O. M.